



Öffentliche **Beschluss**vorlage

Abfallwirtschaftsbetriebe
Münster

29.01.2019

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Feldkamp

Telefon: 60 52 14

FeldkampM@awm.stadt-
muenster.de

Betrifft

Genuss ohne Restmüll: Mehrweg-Kaffeebecher für Münster
Antrag der Ratsgruppe Piraten/ÖDP an den Rat Nr. A-R/0043/2017

Beratungsfolge

21.02.2019	Betriebsausschuss der Abfallwirtschaftsbetriebe	Vorberatung
26.02.2019	Ausschuss für Umweltschutz, Klimaschutz und Bauwesen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass das Unternehmen CUPFORCUP derzeit ein Mehrwegbecher-Pfandsystem in Münster aufbaut und aktuell ein Netz von 15 teilnehmenden Cafés/Bäckereien, die den entsprechenden Pfandbecher „GOODCUP“ ausgeben und wieder entgegennehmen, besteht.
2. Die Initiative „Münster für Mehrweg“ unterstützt den weiteren Ausbau dieses Netzes durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit zur Coffee-to-go-Problematik und entsprechende Netzwerkarbeit in Münster.
3. Der Antrag A-R/0043/2017 der Ratsgruppe Piraten/ÖDP „Genuss ohne Restmüll: Mehrweg-Kaffeebecher für Münster“ vom 27.06.2017 (s. Anlage) ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird ein Budget in Höhe von 10.000 Euro/Jahr angesetzt, das für die Bewusstseinsbildung/Motivation zum Thema „Mehrwegbecher statt Einwegbecher“ eingesetzt wird. Die Finanzierung erfolgt aus Abfallgebühren.

Begründung:

Unter Federführung der Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM) wurde Ende 2016 der Runde Tisch „Münster für Mehrweg“ ins Leben gerufen. Die Initiative ist ein Zusammenschluss aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, des Handels, von Umweltverbänden und weiteren lokalen Akteuren, die sich für nachhaltige Mehrweg-Lösungen in Münster stark machen. Gründungsmitglieder sind neben den AWM das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, Münster Mar-

ketting, der Handelsverband NRW Westfalen – Münsterland e.V., die Initiative starke Innenstadt Münster, die Interessensgemeinschaft der Marktbesicker Münster e.V. und das Umweltforum Münster e.V.

„Münster für Mehrweg“ macht bestehendes Engagement für Mehrweg-Lösungen in Münster sichtbar und sorgt durch gezielte Netzwerkarbeit dafür, dass Synergien erfolgreich im Sinne der Ablösung von Einweglösungen zu Mehrweglösungen genutzt werden. Weitere Informationen zur Initiative „Münster für Mehrweg“ gibt es auf der Seite:

<https://awm.stadt-muenster.de/abfallvermeidung/muenster-fuer-mehrweg.html>

Im Zuge des monatlich stattfindenden Runden Tisches hat „Münster für Mehrweg“ den o.g. Ratsantrag vom 27. Juni 2017 im Juli 2017 besprochen und zunächst recherchiert, wie die Umsetzung eines solchen Systems aussehen könnte. Dazu wurden u.a. Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern von Kommunen geführt, in denen das System bereits umgesetzt wurde. Anbieter sind nur in seltenen Fällen die Städte selber. Hintergrund dafür sind die für ein solches System erforderliche Logistik und die nötigen personellen Ressourcen. Beides könnte auch über die Stadt Münster aktuell nicht abgebildet werden. Viele Städte unterstützen deshalb Unternehmen, die Mehrwegbecherpfandsysteme anbieten durch begleitende Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen. Zu den größeren Anbietern gehören hier z.B. „RECUP“ und „CUPFORCUP“.

Diesen Weg will auch „Münster für Mehrweg“ gehen und steht dazu seit 2018 in Kontakt mit dem Unternehmen „CUPFORCUP“. Damit ein Mehrwegbecher-Pfandsystem nachhaltig funktioniert, bedarf es eines entsprechend dichten Netzes an Cafés/Bäckereien etc., die den Becher ausgeben und auch wieder zurücknehmen. Das Unternehmen „CUPFORCUP“ strebt aktuell an, ein solches Netzwerk in Münster auszubauen. Entsprechende Bestrebungen anderer Anbieter gibt es nach aktuellem Kenntnisstand in Münster nicht.

Wünschenswert wäre insbesondere, die rund 225 Verkaufsstellen von Bäckereien, die der Bäcker-Gilde Münster angehören, für eine Beteiligung an einem Mehrweg-Pfandsystem zu gewinnen. „Münster für Mehrweg“ hatte dazu im vergangenen Jahr bereits Kontakt mit Vertretern der Bäcker-Gilde aufgenommen und das System gemeinsam mit einem Vertreter von „CUPFORCUP“ vorgestellt. Da die Bäcker-Gilde aber seit März 2017 ihren eigenen Mehrwegbecher verkauft, hält sie ein parallel laufendes Mehrwegbecher-Pfandsystem aktuell nicht für sinnvoll. „Münster für Mehrweg“ bleibt aber weiterhin dazu im Gespräch mit der Bäcker-Gilde und informiert diese über die weiteren Entwicklungen.

Nach der ersten Akquise in 2018 hat das Unternehmen CUPFORCUP aktuell 15 Cafés/Bäckereien/Marktbesicker gewonnen, die sich an dem Mehrwegbecher-Pfandsystem in Münster beteiligen. Laut Information des Unternehmens gibt es zahlreiche weitere Interessenten. „Münster für Mehrweg“ wird durch gezielte Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit weiter dabei unterstützen, diese positive Entwicklung in Münster zügig voranzutreiben.

I. V.

gez.
Peck
Stadtrat

Anlagen:

- Anlage A zur V/0061/2019
- Ratsantrag Nr. A-R/0043/2017 der Ratsgruppe Piraten/ÖDP „Genuss ohne Restmüll: Mehrweg-Kaffeebecher für Münster“ inklusive Anlagen 1- 3